

DIE ZAUBERFLÖTE

200 PREISWERTE AUTOGRAPHEN
AUS EINER PRIVATSAMMLUNG

How happy we will be
If the gods are gracious
And bless our love with children
With darling little children.

Welche Freude wird das sein,
Wenn die Götter uns bedenken,
Unser liebe Kinder schenken,
So liebe kleine Kinderlein!

Die Zauberflöte

Donna L.

SONDERANGEBOT
EBERHARD KÖSTLER
AUTOGRAPHEN & BÜCHER
JUNI 2022

EBERHARD KÖSTLER AUTOGRAPHEN & BÜCHER oHG

Eberhard Köstler - Dr. Barbara van Benthem
Traubinger Straße 5 - D - 82327 Tutzing
Telefon [0049] (0)8158 - 36 58
Mobil [0049] (0)151 58 88 22 18
info@autographs.de
Online-Shop: www.autographs.de

Mitglied im Verband deutscher Antiquare und der
International League of Antiquarian Booksellers

München, 4.6.87

Lieber Herr Honsain,
bitte nehmen Sie vorlieb mit den bi-
gefristeten Fetten, Sie können sie in die
Bücher hineinpressen. Den mit den zu-
geschriebten Büchern, Päckchen etc ist für
nicht sehr mühsam.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr
Patrick Süskind.

Patrick Süskind

Vorne: DonnaLeon - sehr selten

Geschäftsbedingungen: Es gelten die gesetzlichen Regelungen der Bundesrepublik Deutschland. - Für die Echtheit der Autographen wird garantiert. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Tutzing. - Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechtes dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und den Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind genehmigungspflichtig.

1 **Albee, Edward**, Schriftsteller (1928-2016). Fotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 20 x 15 cm. 40.-

Halbporträt aus den späteren Jahren.

2 **Allemann, Freddy**, Schriftsteller (geb. 1957). Eigenh. Gedichtmanuskript (11 Zeilen) mit U. Basel, August 1995. Fol. 1 Seite. Absenderstempel. - "Babyhaut". 70.-

"journalists ... never do"

3 **Allende, Isabel**, Schriftstellerin (geb. 1942). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort, December 1993. Fol. 1 Seite. Besticktes Briefpapier aus Chile. 40.-

An einen Journalisten: "[...] Thank you so much for sending me the article and the books!! You are wonderful. All journalists promise to send me what they write and the never do [...]". - Gefaltet.

4 **Andersch, Alfred**, Schriftsteller (1914-1980). Eigenh. Brief mit U. Berzona, 21. VI. 1973. Quer-4°. 1 Seite. Auf einer Antiquariatsrechnung. 80.-

"[...] Lieber Herr Fries, leider komme ich im Augenblick + auf absehbare Zeit doch nicht dazu, mich mit Glauser zu beschäftigen. Ich notiere mir das für später [...]". - An einen Antiquar in Zürich. Andersch, der "selber (mehr oder weniger) Kriminalromane geschrieben" hat (Zwaeneoel), schickt Friedrich Glausers in Simenons Tradition stehenden Krimi "Matto regiert" (1936) zurück. - Vgl. Tom Zwaenepoel, Dem guten Wahrheitsfinder auf der Spur, 2004, S. 57. - Beilagen.

5 **Anouilh, Jean**, Schriftsteller (1910-1987). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, November 1979. 10 x 15 cm. 1 Seite. 40.-

"Pour Hermann Lesch | Ave mes sentiments de sympathie | Jean Anouilh | Nov 79".

6 **Arnold, Marie Gebhard**, Schriftstellerin (1921-2013). Eigenh. Gedichtmanuskript (29 Zeilen) mit U. Ohne Ort und Jahr. Fol. 1 Seite. 80.-

"Wo im Kanton Uri het ma do eerscht Schwarzes trunkä?" - Fuguredicht aus Ortsnamen in Form einer Kaffekanne. - Dekorativ.

7 **Auernheimer, Raoul**, Schriftsteller (1876-1948). Eigenh. Briefkarte mit U. Wien, 28. XII. 1909. Qu.-Kl.-8°. 2 Seiten. Gedruckter Kopf. 90.-

"Lieber Meister, Die Anerkennung, die Sie meinem 'Dubois' zollen, erquickt mich wahrhaft [...]" Gemeint ist die Napoleon-Erzählung "Dubois und der Kaiser".

Schwyzerdütsch

8 **Balmer, Emil**, Schriftsteller und Maler (1890-1966). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit Datum und U. sowie eigenh. Briefkarte mit U. Bern, 16. XI. 1943. Verschiedene Formate. 2 Seiten. 80.-

"As Schön u Liebe, wo mer dörfe epfich, | nuzehrt is dankbar u froh - | as Guete, wo mer de Motmönsche erwyse, | unzehrt is glücklich u rych! [...]". - Beiliegend ein ausführlicher Begleitbrief an einen Autographensammer, ebenfalls in Schwyzerdütsch, ein farbiger Druck (Bauernhof mit Bäumen und Wiese) nach einer Zeichnung von Balmer auf der Vorderseite. - Emil Balmer schrieb fast 20 Theaterstücke (u.a. "Der Glückshoger" 1929, "Die latinischi Gsandschaft" 1933, "E Gschau" 1938) für das von ihm mitgegründete Berner Heimatschutztheater. 1941 und 1960 erhielt er die Literaturpreise der Stadt Bern, 1948 den Preis der Schweizer Schillerstiftung. - Vgl. Historisches Lexikon der Schweiz.

Katzen

9 **Bartsch, Kurt**, Lyriker (1937-2010). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit Widmung und Zeichnung einer Katze. Berlin, 18. X. 1995 (Poststempel). Fol. 1 Seite. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 90.-

"Aufstieg | Das ist eine feine | Sache für uns zwei: | Über uns wird eine | Kellerwohnung frei. | Kurt Bartsch für Rainer Marock". Darunter eine hübsche eigenhändige Zeichnung einer lächelnden Katze mit roter Stupsnase.

10 **Bartsch, Wilhelm**, Schriftsteller (geb. 1950). Eigenh. Manuskript (12 Zeilen) mit Widmung und U. Halle, Oktober 1995. Fol. 1 Seite. - "Das Denkml auf der Reichsburg Kyffhäuser.". 60.-

11 **Bäte, Ludwig**, Schriftsteller (1892-1977). Eigenh. Manuskript mit Namenszug am Kopf. Ohne Ort und Jahr. Gr.-8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 80.-

Hübsches Manuskript: "Blick in den Garten [...] Hinter der Terrasse glimmen die gelben Margueriten auf [...]".

12 **Bechstein, Ludwig**, Schriftsteller und Bibliothekar (1801-1860). Eigenh. Brief mit U. Meiningen, 29. IV. 1852. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. Bläuliches Papier. 120.-

An einen Herrn mit Empfehlungen für den "studiosus juris Mauser", Sohn seines "Amtsvorgängers im Hennebergischen Gesamtarchiv", "mit der Bitte, demselben einige freundliche Winke bezüglich seiner Studien und Collegien zu geben, und meine Freiheit nicht übel zu deuten, wenn ich dabei nochmals anzufragen mir erlaube, wie es denn mit dem vom Frl. Wolff gehabten, durch Ihre Güte zurückverlangten und zurückerhaltenen seltnen Buche aus hiesiger Herzogl. Bibliothek steht [...]".

13 **Becker, Jürgen**, Schriftsteller (geb. 1932). Eigenh. Briefkarte mit U. Ohne Ort, Januar 1979. Qu.-4°. 1 Seite. Mit montiertem Porträt. 30.-

"Einen Zweig mitgenommen, | der blühte, | bis übermorgen ein Versprechen, | wie es dann weiterging, | ging weiter mit Ästen [...]".

14 **Berdel, Dieter**, Schriftsteller (geb. 1939). Gedichttyposkript mit eigenh. U. sowie masch. Begleibrief mit eigenh. U. Wien, 27. IV. 1998. Fol. Zus. 2 Seiten. - "grundriß für ein großraumbüro", Figurengedicht. 60.-

Selten

15 **Bergius, C. C. (d.i. Egon-Maria Zimmer)**, Flieger und Schriftsteller (1910-1996). Eigenh. Manuskript. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. 2 Seiten. 60.-

Manuskriptseite aus dem Roman "Jenseits der Gobi": "[...] Flugkapitän Erdmann begriff seine Frau nicht mehr. Seit drei Jahren waren sie verheiratet - sehr glücklich verheiratet [...]. Und ausgerechnet an diesem Morgen, da er vom Flughafen Berlin-Tempelhof - zum ersten Streckenerkundungsflug nach Peking starten sollte, erklärte sie ihm, kaum daß er am Frühstückstisch Platz genommen, hatte, in der vergangenen Nacht durch einen ungewöhnlichen Traum zu der Überzeugung gelangt zu sein, daß ihre Ehe über kurz oder lang eine schwere Belastung erfahren werde [...]". - Eigenhändige Manuskripte von Bergius sind nahezu unauffindbar, da der Autor die meisten seiner Manuskripte kurz nach dem Druck der Bücher vernichtete (Brief vom 2. XII. 1986). - Beiliegend eine Briefkarte von Irmgard Bergius an einen Sammler: "[...] mein Mann ist seit seinem Schlaganfall in seiner Bewegung sehr eingeschränkt. ER kann deshalb nicht mehr schreiben und so bat er mich, Ihnen eine Seite eines alten Manuskriptes zuzusenden (Erste Niederschrift, unkorrigiert) [...]". - Bergius war Gründungsmitglied des P.E.N.-Clubs Liechtenstein, seine nachgelassene Bibliothek befindet sich in der dortigen Landesbibliothek.

16 **Bergius, C. C. (d.i. Egon-Maria Zimmer)**, Flieger und Schriftsteller (1910-1996). Eigenh. Brief mit U. Vaduz, 2. XII. 1986. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefbogen. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 40.-

"[...] Aus grundsätzlichen Erwägungen vernichte ich alle Manuskriptseiten. Ich kann deshalb nur hoffen, daß Ihnen dieser Brief als 'Handschriftliches' genügt [...]". - Bergius war Gründungsmitglied des P.E.N.-Club Liechtenstein, seine nachgelassene Bibliothek befindet sich in der dortigen Landesbibliothek. Das Pseudonym "Bergius" wählte er zu Ehren des gleichnamigen Nobelpreisträgers für Chemie, der ein Verfahren zur Kohleverflüssigung entwickelt und damit - indirekt - auch dem Flieger C. C. Bergius das Fliegen während des Krieges ermöglicht hatte.

17 **Bernet, Theodor**, Schriftsteller (1877-1954). Gedichttyposkript-Durchschlag mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, März 1943. Fol. 1 Seite. 60.-

"d'Bienli i de Stadt". - Widmung "Mit bestem Gruss vom Bienenbaum Theodor Bernet".

18 **Bernig, Jörg**, Schriftsteller (geb. 1964). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Radebeul, 6. I. 2011. Fol. Zus. 2 Seiten. - "mittlere jahre". 60.-

19 **Bezzola, Clo Duri**, Schriftsteller (1945-2004). Eigenh. Gedichtmanuskript (6 Zeilen) mit U. sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Oetwil am See, 9. V. 1999. Fol. Zus. 2 Seiten. 60.-

"Saltimbanc - Seiltanz". Zweisprachig: Romansch und Hochdeutsch.

20 **Bichsel, Therese**, Schriftstellerin (geb. 1956). Eigenh. Manuskript mit U. und eigenh. Briefkarte mit U. Unterseen, 10. XI. 1999. Verschiedene Formate. Zusammen 5 Seiten. 90.-

"Das Buch des Einhorns liegt offen vor mir. Gegen seine weissen Blätter schreibe ich an. Ich weiss nicht, wer es auf meinen Tisch gelegt hat. Das Buch wehrt sich nicht, sträubt sich nicht unter meinen Fingern. Seine Seiten kräuseln sich nicht, rollen sich nicht zusammen, das erste Blatt biegt sich mir fast entgegen [...]. Wie auf Watte ging die hochgewachsene Frau durch den Korridor der Landesbibliothek. Die Bücher unter ihrem Arm belasteten sie nicht, sie bemerkte sich kaum [...]". - Zwei Auszüge aus "Die Reise zum Einhorn" (Bern 1999). Beiliegend eine eigenh. Karte an einen Autographensammler.

21 **Binder, Thomas**, Schriftsteller (geb. 1946). Eigenh. Gedichtmanuskript (16 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Zürich, 6. X. 2008. Gr.-8°. 2 1/2 Seiten. Mit Umschlag. - "Schnee und Regen". 60.-

22 **Bittner, Wolfgang**, Schriftsteller (geb. 1941). Eigenh. Gedichtmanuskript (15 Zeilen) mit U., eigenh. Prosamanuskript sowie eigenh. Begleitbrief mit U. und Porträt mit eigenh. U. Köln, 8. V. 1999. Fol. Zus. 6 Seiten. - "Privat (1982)". 120.-

23 **Bletschacher, Richard**, Schriftsteller (geb. 1936). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Drosendorf an der Thaya, 14. X. 2000. Fol. Zus. 2 Seiten. - "Souvenirs (1962)". 100.-

24 **Bleutge, Nico**, Schriftsteller (geb. 1972). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Begleitkarte mit U. Tübingen, Dezember 2006. Verschied. Formate. Zus. 2 Seiten. - "leichter sommer". 60.-

25 **Blickensdörfer, Hans**, Schriftsteller (1923-1997). Eigenh. Albumblatt mit mont. Porträtfotografie und U. Ohne Ort und Jahr. Fol. 1 Seite. - Selbstzitat. 30.-

26 **Böhmer, Otto A.**, Schriftsteller (geb. 1949). Eigenh. Gedichtmanuskript (9 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Begleitkarte mit U. Wöllstadt, 30. IV. 1997. Verschied. Formate. Zus. 2 Seiten. - "So ein Tag wie heute". 60.-

27 **Böhmer, Thomas**, Schriftsteller (geb. 1955). Eigenh. Gedichtmanuskript (7 Zeilen) mit U. sowie 3 eigenh. Begleitkarten mit U. Leipzig, 4. IX. 1995. Verschied. Formate. Zus. 4 Seiten. - "züge hin zum meer". 60.-

28 **Bohren, Rudolf**, Schriftsteller (1929-2013). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. und eigenh. Begleitkarte mit U. Dossenheim, 4. IV. 2001. Fol. 1 Seite. - "japan an der bergstrasse". 60.-

29 **Böll, Heinrich**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1917-1985). Eigenh. Postkarte mit U. Köln, 7. X. 1960. 1 Seite. 60.-

Absage einer Lesung wegen Terminüberschneidung: "[...] Ich habe für den 5. 12. bereits eine Lesung in Berlin zugesagt, die nicht mehr verschoben werden kann [...]", verbunden mit der Zusage, einen Ausweichtermin zu finden. - Verblasst. - Beiliegend eine Porträtpostkarte.

30 **Bolliger, Max**, Schriftsteller (1929-2013). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. und eigenh. Begleitkarte mit U. Weesen, 17. IX. 1996. Verschied. Formate. Zus. 2 Seiten. -

"In den Schnee geschrieben" aus dem Band "Schweigen, vermehrt um den Schnee". 100.-

31 **Böni, Elisabeth**, Schriftstellerin. 3 eigenh. Gedichtmanuskripte mit U. auf farb. Laserdrucken sowie 2 eigenh. Aquarelle mit masch. Begleitbrief. Frauenfeld, September 1998. Verschied. Formate. Zus. 6 Seiten. - "Herbst" und "Gelbes Leuchten".80.-

32 **Brägger-Bisang, Elisabeth**, Schriftstellerin (1931-2009). 3 eigenh. Gedichtmanuskripte (12, 7 und 10 Zeilen) mit U. sowie masch. Begleitbrief. Wagenhausen, 25. XI. 1998. Verschied. Formate. Zus. ca. 4 Seiten. "Pommerland", "Graffitene Nächte" und "Nadelschatten". 80.-

33 **Braun, Felix**, Schriftsteller (1885-1973). Eigenh. Brief mit U. London, 16. I. 1949. Kl.-4°. 1 Seite. 50.-

An William Matheson, den Begründer der Vereinigung Oltner Bücherfreunde. Braun sendet ihm eine "Ode" für den nächsten Gedichtband: "[...] die, Ihre Approbierung vorausgesetzt, nach der an Amerika einzufügen wäre. Wie glücklich wäre ich, wenn diese Gedichte bei Ihnen zum ersten Mal erscheinen dürften! [...]".

34 **Brechbühl, Beat**, Schriftsteller (geb. 1939). Eigenh. Gedichtmanuskript (Zeilen) mit U. Ohne Ort und Jahr (1991). Fol. 1 Seite. - "Das Wesen des Sommers mit Zuckerfrau", auf Bütten. 150.-

35 **Brender, Irmela**, Schriftstellerin (geb. 1935). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. Sindelfingen, 24. XI. 1997. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 60.-

"[...] Ich schenke dir | den Gedanken an einen Schmetterling, | aus der Wundertüte den Ring | und ein Lied, das ich dir morgen sind. | Du kriegst von mir | den Mittelteil aus einem Traum, | die Erinnerung an den Weihnachtsbaum [...]". - Das Gedicht "Geschenke" aus der Anthologie "Das Krokodil am Marterpfahl".

36 **Brentano, Bernhard von**, Schriftsteller (1901-1964). Eigenh. Albumblatt mit U. Wiesbaden, Februar 1962. Fol. 1 Seite. - Ein Satz aus "Die ewigen Gefühle". 120.-

37 **Britting, Georg**, Schriftsteller (1891-1964). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort, 27. X. 1941. Fol. 1/2 Seite. 80.-

Bei Übersendung einer Gedichtabschrift.

38 **Brock, Bazon**, Künstler und Kunsttheoretiker (geb. 1936). Porträtfotografie mit rückseit. Beschriftung und U. Vauduz, 17. I. 2009. Qu.-8°. 1 Seite. 40.-

Mit Hund anlässlich der Antrittsvorlesung als Mitglied im PEN-Club Liechtenstein.

"Frauenkarriere"

39 **Buchinger, Wolf**, Schriftsteller (geb. 1943). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U., 1 eigenh. Widmungsblatt und 1 eigenh. Brief mit U. Goldach, 3. III. 2004. Fol. und Quer-4°. 4 Seiten. 50.-

"frauenkarriere | abitur mit leichtigkeit | studium mit auszeichnung | karriere mit riesenschritten | heirat mit hubert | kinder mit lebendigkeit | haushalt mit stress | heute ihre grösste freude: | quittengelee mit vanille". - Der schweizer Schriftsteller und Musiker Buchinger schreibt u.a. für das Satiremagazin "Nebelspalter".

40 **Buselmeier, Michael**, Schriftsteller (geb. 1938). Eigenh. Gedichtmanuskript (13 Zeilen) mit U. Heidelberg, 1999. Fol. 1 Seite. - "Stadtführergedicht", aus "Erdunter". 75.-

41 **Bydlinski, Georg**, Schriftsteller (geb. 1956). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. und eigenh. Begleitbrief mit U. Mödling, 8. III. 2001. Fol. 1 Seite. - "IM ZUG". 60.-

42 **Carossa, Hans**, Schriftsteller und Arzt (1878-1956). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Schalding (Poststempel), 8. I. 1938. 1 Seite. 70.-

An Margarete von Kalmár: "[...] nun kann ich mich im Augenblick nicht genau erinnern, welches Buch ich Ihnen versprochen habe. Kommen Sie bitte meinem Gedächtnis mit einer Zeile zu Hilfe! [...]".

43 **Carré, John le**, Schriftsteller (geb. 1931). Porträtfotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohe Jahr. 25,2 x 20,4 cm. 70.-

Sehr schöne Farbfotografie, vermutlich Ende der 90er Jahre.

44 **Carré, John le**, Schriftsteller (geb. 1931). Masch. Brief mit eigenh. U. Penzance, Cornwall, 31. X. 1995. Fol. 1 Seite. 80.-

An einen Autographensammler: "[...] I am afraid I have no photograph of myself to send you, but here at least you have my signature and my good wishes [...]".

Sachliche Romanze

45 **Cesare, Ingo**, Schriftsteller (geb. 1941). Eigenh. Gedichtmanuskript (9 Zeilen) mit U., 1 masch. Brief mit eigenh. U. sowie ein Widmungsexemplar "Erinnerungen. Gedichte". Kronach, 10. X. 1995. Verschiedene Formate. 14 Seiten. In adressiertem Umschlag. 50.-

"Zeichensprache | ich lese dir | deine täglichen Wünsche | von den Lippen ab | wir verstehen uns | wortlos | trotzdem muss ich dich | demnächst fragen | was es überhaupt noch | zwischen uns | zu reden gibt [...]". - Dazu ein Brief an einen Autographensammler sowie der Gedichtband "Erinnerungen. Gedichte" (Stuttgart, 1987, 12 Seiten. Orig.-Broschur) mit eigenh. Widmung: "für Rainer Marock herzlich Ingo Cesaro".

46 **Chotjewitz, Peter Otto**, Schriftsteller, Übersetzer, Jurist (1934-2010). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. sowie ein eigenh. Brief mit U. Stuttgart, 9. XI. 1995. Quer-4° und Fol. 2 Seiten. In adressiertem Umschlag. 60.-

"Hängt dieses Blatt erst an der Wand | bin ich als Dichter anerkannt. | Ich habe meinen Sitz | auch in Vaduz [...]". - Beiliegend ein eigenh. Brief an einen Autographensammler.

47 **Courths-Mahler, Hedwig**, Schriftstellerin (1867-1950). Eigenh. Postkarte mit U. Tegernsee, OBB, Mutterhof, (ca. 1940). 1 Seite. 80.-

"Alles Gute wagen | Nie an sich verzagen | Alle Kräfte regen | Das bringt Segen [...]".

48 **Czechowski, Heinz**, Lyriker, Dramatiker (1935-2009). Eigenh. Gedichtmanuskript (5 Zeilen) mit U. Schoepping, 21. XI. 1995. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 60.-

"November | Die Antworten gehen davon, | Sie kreuzen den Weg wie Sibyllen. | Freunde verlor ich, und mit Geduld | Erwarb ich mir neue, | Die ich wieder verlor. [...]".

49 **Danella, Utta (eigentl. Denner)**, Schriftstellerin (1924-2015). Eigenh. Albumblatt mit U. (München), (11. XII. 1995, Poststempel). Groß-4°. 1 Seite. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 30.-

"Unsere Herrin ist die die Zeit, | sie ist die Fessel, | die uns bindet. | Ob heute oder Ewigkeit, | ihr gilt es gleich, | das sie uns stets | in ihrem Käfig findet [...]". - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

Neil Armstrong bei Madame Tussaud

50 **Degener, Volker W.** Schriftsteller (geb. 1941). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. sowie 2 eigenh. Briefkarten und 1 masch. Brief, jeweils mit U. Herne, 25. V. 1999. Verschiedene Formate. 4 Seiten. In adressiertem Umschlag. 50.-

"Fortschritte | für mich | ist es ein kleiner schritt | für die menschheit | ein großer | sagte neil armstrong | und landete | im wachsfigurenkabinett | von madame tussaud [...]". - Aus "Kehrseiten und andere Ansichten" (1973). - 3 Briefe an Autographensammler als Beilage.

51 **Delius, Friedrich Christian**, Schriftsteller (geb. 1943). Eigenh. Gedichtmanuskript (3 Zeilen) mit U. Berlin, Juni 1995. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 100.-

"Eisenbahn. Alle Signale geben freie Fahrt | Wo |soll das hinführen? | (1963) [...]".

52 **Dor, Milo**, Schriftsteller (1923-2005). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. U. Wien, 18. IV. 1996. Fol. und 15 x 10 cm. 2 Seiten. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 80.-

An einen Autographensammler, ein Zitat aus Dors Roman "Die weiße Stadt": "[...] Es ist unmöglich, ganz ehrlich zu sein. Niemand stellt sich dem Versuch entgegen, sich die eigene Dummheit oder Unzulänglichkeit einzugestehen, sondern wenn die Eitelkeit der jeweiligen Gemeinschaft, die fest davon überzeugt ist, aus [...] Proletariern, Christen, Mohammedanern, Deutsche, Franzosen, Amerikanern, Neger, Chinesen, Demokraten, Kommunisten, Blinden [...] zu bestehen [...]". - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

53 **Drewermann, Eugen**, Theologe (geb. 1940). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, ohne Jahr. Quer-4° und 4°. 2 Seiten. 70.-

An einen Herrn Aldrin: "[...] von Herzen gratuliere ich Ihren Großeltern und erfülle gern Ihren Wunsch; ich schreib sämtliche Manuskripte bei Hand [...]". - Die farbige Porträtfotografie umseitig "Mit vielen guten Wünschen herzlich E. Drewermann".

54 **Dulk, Hans**, Verleger (nicht ermittelt). Masch. Brief mit eigenh. U. Hamburg, 12. IX. 1963. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 40.-

An Käte Siemen, über ein geplantes Irland-Buch.

55 **Durbridge, Francis**, Schriftsteller (1912-1998). Porträtfotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 17,5 x 12,5 cm. 40.-

56 **Durbridge, Francis**, Schriftsteller (1912-1998). Masch. Brief mit eigenh. U. Ohne Ort, 9. XI. 1993. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 40.-

"[...] I am very sorry but unfortunately I have no photographs on hand - however, please accept my very good wishes for the future [...]"

57 **Eco, Umberto**, Schriftsteller (1932-2016). Porträtfotografie mit eigenh. U. (Neumarkt, 27. III. 1996). 12,5 x 18,5 cm. 1 Seite. 40.-

Umseitig von fremder Hand beschriftet: "Umberto Eco, Mayrische Buchhandlung 27. 3. 96 Neumarkt".

58 **Edschmid, Kasimir**, Schriftsteller (1890-1966). Eigenh. Postkarte mit U. Darmstadt, 11. XII. 1951. 1 Seite. 40.-

An Ludwig Bäte, über eine Sitzung des PEN-Clubs in Hamburg.

59 **Eik, Jan (d.i. Helmut Eikermann)**, Schriftsteller (geb. 1940). Eigenh. Manuskript mit U. Berlin, 1986. Fol. 4 Seiten. 90.-

Die ersten drei Seiten von Eiks Kriminalroman "Der siebente Winter", geschrieben 1986, erstmals erschienen 1989 im Verlag Neues Leben. Laut Begleitschreiben Jan Eiks wohl seiner handschriftlich konzipierter Roman, denn im beiliegenden Brief vom 8. III. 2001 heißt es: "auch ich schreibe seit 1990 nur noch per Computer".

"Was die anderen denken, soll uns egal sein"

60 **Eisenreich, Herbert**, Schriftsteller (1925-1987). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Sandl, 6. VII. 1964. 1 Seite. 40.-

An Erik Graf Wickenburg: "[...] ist mein Motto doch: 'To the happy few!' Was die anderen denken (oder genauer gesagt: nicht denken), soll uns egal sein! [...]"

61 **Enzensberger, Hans Magnus**, Schriftsteller (geb. 1929). Eigenh. beschriftete Visitenkarte. Ohne Ort, ohne Jahr. 16 x 10,2 cm. Gefaltet. 40.-

"Schreibt alles mit der Maschine, und hat daher keine Autographen übrig ... Enzensberger".

Suhrkamp oder Piper?

62 **Enzensberger, Hans Magnus**, Schriftsteller (geb. 1929). Masch. Brief mit eigenh. U. Stuttgart, 13. X. 1956. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf "Im Süddeutschen Rundfunk". 80.-

In welchem Verlag sollte Enzensbergers erster Gedichtband erscheinen? An Herrn Woerner im R. Piper Verlag: "[...] Ihre Vermutung, ich stünde bereits mit dem einen oder andern Verlag in Verbindung, trifft insofern zu, als ein Konvolut mit meinen Gedichten gerade einem anderen Mann vorliegt, der sich dafür interessiert. Deshalb muß ich Sie bitten, sich noch eine kurze Weile zu gedulden, bis ich es Ihnen zeigen kann. Juristisch bindende Vereinbarungen bestehen jedoch bisher nicht [...]". - Bei dem im Brief erwähnten "Mann" dürfte es sich um Siegfried Unseld gehandelt haben. Enzensbergers Erstlingswerk "Verteidigung der Wölfe" erschien Anfang 1957 im Suhrkamp Verlag. - Gelocht und mit Eingangsstempel.

63 Ermatinger, Emil, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler (1873-1953). Eigenh. Brief mit U. Zürich, 2. VI. 1933. Fol. 1 Seite. 50.-

An einen Kollegen, Dank für "Ihren Aufsatz in meinem Festband, Ihre Gedichte u. Ihren Brief [...]". Die ersten beiden [Gaben] muß ich nach Pfingsten lesen in aller Muße - ich habe (wir waren den ganzen Winter in Italien) seit unserer Rückkehr noch keine ruhige Stunde gehabt. Die Welt ist auch bei uns so aufgeregt, voll Mißverstehens u. Übelnehmens [...]". - Die Festschrift für Emil Ermatinger "Dichtung und Forschung", wurde 1933 von Walter Muschg und Rudolf Hunziker herausgegeben.

Asmus Sempers Jugendland

64 Ernst, Otto, Schriftsteller (1862-1926). Eigenh. Manuskript mit U. (Hamburg), (1908). Fol. 2 Seiten. Doppelblatt. 80.-

"Die Idee zu meinem Roman 'Asmus Sempers Jugendland' hat mich Jahre lang bewegt. Schon vor zehn Jahren nahm ich mir vor, den Roman einer Kindheit zu schreiben, der natürlich im wesentlichen ein Roman meiner Kindheit werden mußte. Ich wollte nicht nur über eine Kindheit berichten, sondern die Welt durch das Auge des Kindes zeigen [...]". - Über die Entstehungsgeschichte "Asmus Semper" Romantrilogie. Der erste Band "Asmus Sempers Jugendland" erschien 1904, es folgten "Semper der Jüngling" (1908) und "Semper der Mann" (1916).

65 Falke, Gustav, Schriftsteller (1853-1916). Eigenh. Brief mit U. Hamburg, 29. XII. 1900. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 40.-

An einen Landgerichtsrat: "[...] Vielen Dank für Ihren Verlaie. Ich habe den ganzen Nachmittag darin geblättert. Sie haben da ein schweres, aber schönes Stück Arbeit geleistet [...]".

66 Falke, Konrad, Schriftsteller (1880-1942). Eigenh. Albumblatt mit U. Fellbach, 3. II. 1919. 13,5 x 11,5 cm. 1 Seite mit mont. Porträtfotografie. 50.-

"Man muss von den Menschen so niedrig denken, dass man auf alles gefasst ist: zugleich aber so hoch, dass man alles für sie tun kann [...]". - Von 1937 bis 1940 gab Falke gemeinsam mit Thomas Mann die Exilzeitschrift "Maß und Wert" heraus.

67 **Ficker, Ludwig von**, Publizist (1880-1967). Eigenh. Postkarte mit U. Innsbruck, 20. VII. 1966. 1 Seite. 30.-

An Josef Wessely, Dank für Glückwünsche.

68 **Finckh, Ludwig**, Schriftsteller (1876-1964). Eigenh. Brief mit U. Gaienhofen, 12. V. 1946. Quer-4°. 1 Seite. 40.-

"[...] Ich kann nicht nach Freundschaft, ich muß arbeiten. Der D. Schriftstellerverband hette mich eigenmächtig eingekündigt, ohne zu fragen [...]".

69 **Flatow, Curth**, Schriftsteller (1920-2011). Briefkarte und Porträtpostkarte, jeweils mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr. 2 Seiten. 60.-

"[...] Herzlichen Dank für ihre liebenswürdigen Geburtstagsglückwünsche [...]".

70 **Frenssen, Gustav**, Schriftsteller (1863-1945). Eigenh. Postkarte mit U. Barlt in Dithmarschen, 29. I. 1934 bis 20. X. 1936. 1 Seite. 40.-

An Ilse Goldner, klagt über die vielen Briefzuschriften und Besuche: "[...] Ich erinnere mich nicht einmal des Briefs Ihrer alten Mutter. Es ist schlimm, aber leider nicht zu ändern [...] Ich bitte auch Sie, mich zu verstehen. Ich arbeite noch täglich [...]". - Frenssen gehörte zu den erfolgreichsten Schriftstellern seiner Zeit mit einer Gesamtauflage in Millionenhöhe und wurde 1912 für den Nobelpreis vorgeschlagen.

71 **Frenssen, Gustav**, Schriftsteller (1863-1945). 2 eigenh. Postkarten und 2 eigenh. Ansichtskarten mit U. Barlt in Dithmarschen, 29. I. 1934 bis 20. X. 1936. 4 Seiten. 120.-

An Magda Jüngst: "[...] die Bände Rambows kenn ich nicht. Wenn Ihr Sohn in der deutschen Rundschau eine Novelle hat veröffentlichen dürfen, so ist er ja auf dem besten Weg. Denn es ist eine Auszeichnung. Es ist aber heute alles schwer und besonders in der Schriftstellerei, zu größeren Einnahmen zu kommen [...]". - Die Ansichtskarte zeigt Frenssens Wohnhaus in Barlt. - Der Dichter, der sich vorwiegend mit Schilderungen von Land und Leuten in Norddeutschland beschäftigte, gehörte zu den erfolgreichsten Schriftstellern seiner Zeit mit einer Gesamtauflage in Millionenhöhe. 1912 wurde er für den Nobelpreis vorgeschlagen.

"Abends die beiden Nutten"

72 **Fries, Fritz Rudolf**, Schriftsteller (1935-2014). Gedicht-typoskript (16 Zeilen) mit eigenh. Widmung und U. Petershagen, 5. XII. 1995. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 50.-

"Bohemia after dark | Der dünne Schnee auf den Aposteln, | die Taube auf dem Wenzelsplatz. | War mal ein Lied von Clifford Brown | aus der Neuen Welt, | wo er jung starb, | In etwa so alt | wie dieser Josef K. | Abends die beiden Nutten | vorm Café Europa, erinnere dich [...]".

73 **Fritz, Walter Helmut**, Schriftsteller (1929-2010). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit Widmung und U. Ohne Ort, ohne Jahr. Quer-4°. 1 Seite. Auf Büttchen. 80.-

"Er liest | von der Morgenröte, dem reifenden | Tag und seinen Brunnen, | die wie Augen sich öffnen, | von dem schlaksigen Mann | mit seinem kleinen Vorrat [...] | Er ist dieser Mann, bis er das | Buch wieder weglegt und langsam | in sein eigenes Leben zurückkehrt [...]".
- Mit gedrucktem Paralleltext.

74 **Fry, Christopher**, Schriftsteller und Dramatiker (1907-2005). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. The Toft, East Dean, Chichester, 27. XII. 1986. Groß-8°. 3 Seiten. 100.-

An Wolfgang Windhausen: "[...] I thought I was entering onto my 80th year, I'd better get another play in before it was too late, so I wrote one called One Thing More, which had been commissioned by the BBC Radio, and Chelmsford Cathedral. The broadcast took place a month ago. Perhaps one day it will be done in Germany [...]".

"über den Brenner auf und davon"

75 **Fuchs, Gerd**, Schriftsteller (geb. 1932). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. Hamburg, 7. I. 1996. Quer-8°. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 50.-

"Als die Sonne aufging, waren sie | über den Brenner und davon. | So sah er doch noch den Apoll | von Belvedere [...]".

76 **Fulda, Ludwig**, Schriftsteller (1862-1939). Eigenh. Postkarte mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. U. Charlottenburg, 7. III. 1903. 8° und Quer-8°. 2 Seiten. 40.-

"Morgen nachmittag bin ich durch meine Mitwirkung bei der Versammlung des Grathbundes nicht im Stande, den mir visierten Besuch zu empfangen [...]".

Fontane

77 **Gaiser, Gerd**, Schriftsteller (1908-1976). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort, ohne Jahr. Qu.-Fol. 1 Seite. 30.-

"[...] Auch ich habe zu Fontane ein ausgesprochenes Verhältnis und bin immer wieder ein vergnügter Leser seiner Arbeiten [...]"

78 **Galsworthy, John**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1867-1933). Porträt mit eigenh. U. auf Untersatzkarton. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. 1 Seite. Unter Passepartout. 80.-

79 **Gättke, Walter**, (1896-1967) Schriftsteller und Theaterkritiker. Masch. Brief mit eigenh. U. Rahlstedt, 9. XI. 1936. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 30.-

An Hanna Roehr: "[...] Da ich mit allen Kammerangelegenheiten nichts mehr zu tun habe, kann ich Ihnen schwer sagen, was zur Verzögerung der Aufnahmeformalitäten geführt hat. Kann es das Fehlen der Paßbilder sein? Oder ist es der Ariernachweis? [...]".

80 **Ginzkey, Franz Karl**, Schriftsteller (1909-1939). Eigenh. Postkarte mit U. und eigenh. Albumblatt mit U. Wien, 6. III. 1916. Quer-8° und 8°. 3 Seiten. 80.-

An Ella Triebnigg in Wien: "[...] Oberst Schönthal willigt also ein, das Sie seinen demnächst (vermutlich sehr bald) als Feuilleton der N. Fr. Presse erscheinenden Artikel 'Angriff' für Ihr Buch (unentgeltlich) verwenden. - Von S. Fischer ist die Antwort noch abzuwarten. Unterdessen hat aber die Sache mit dem Schulbürgerverlag eine merkwürdige Wendung genommen. Dort hat man mir nämlich aufs dringendste nahegelegt, alle meine auf den Krieg sich beziehenden Artikel in Langform herauszugeben - sie bilden tatsächlich einen ganzen Band u. so habe ich aus mehrfachen Gründen Ja und Amen dazu gesagt [...]". - Gemeint ist wohl der bei S. Fischer 1916 veröffentlichte Band "Die Front in Tirol".

81 **Goes, Albrecht**, Schriftsteller (1908-2000). Eigenh. Gedichtmanuskript (16 Zeilen) mit U. sowie Porträtfotografie mit eigenh. U. auf der Rückseite. Ohne Ort und Jahr [Stuttgart, März 1995; Foto 1978]. Qu.-Fol. 1 Seite. 100.-

"Im Park || Wie hundertalt und groß | Der Bäume Stehn und Schweigen - | Als wie von Ewigkeit | Licht in verschlungnen Zweigen. | Und wer bin ich - wer Du? | Ein Mensch im Weitergehen, | Dem wolkenweiß und -leicht | So Zeit wie Tag vergehen [...]".

82 **Golding, William**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1911-1993). Eigenh. Briefkarte mit U. Ebbie Thatch, Bowerchalke, Nr. Salisbury, 3. XI. 1983. 9,5 x 14 cm. 1 Seite. Mit eigenh. adressiertem Umschl. 100.-

Dank für Glückwünsche zum Nobelpreis: "[...] Thank you for your letter of congratulation, and more importantly, appreciation. There are, I think, still some novels left in my head - or wherever they come from [...]". - 1983 erhielt William Golding den Nobelpreis für sein Le-

benswerk, insbesondere für "Lord of the Flies". - Beiliegend eine signierte Porträtpostkarte.

83 **Gordimer, Nadine**, Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin (1923-2014). Porträtphotographie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 14,5 x 11 cm. 40.-

84 **Gottschall, Rudolf von**, Schriftsteller (1823-1909). Eigenh. Billet mit U. Ohne Ort, ohne Jahr. 9 x 11,5 cm. 1 Seite. 30.-

85 **Green, Julien**, Schriftsteller (1900-1998). Eigenh. Albumblatt mit U. Paris, 31. I. 1978. 10,5 x 14,5 cm. 1 Seite. 80.-

"Pour Monsieur Hermann Lesch en le remerciant de sa lettre et avec mes meilleurs souhaits pour 1978 [...]".

86 **Greif, Martin (d. i. Friedrich Hermann Frey)**, Schriftsteller (1839-1911). Eigenh. Brief mit U. München, 9. VI. 1908. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. 80.-

Über die Aufnahme in eine Anthologie.

87 **Greif, Martin**, Schriftsteller (1839-1911). Originalfotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 16 x 10,5 cm. 1 Seite. 60.-

Schönes Halbporträt, aus dem Atelier "Eugen Kegel, Hofphotograph" in Kassel und Elberfeld.

88 **Grimm, Hans**, Schriftsteller (1875-1959). Masch. Brief mit eigenh. U. Lippoldsberg, 29. VIII. 1938. Quer-Kl.-4°. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 30.-

An Helga Rosenkranz: "[...] Ich schreibe sonst nie irgendetwas in Alben. Ich möchte auch bei Ihnen, die ich ja persönlich nicht kenne nur in sofern eine Ausnahme machen, als ich einen Satz aus einem Buche hinsetze [...]".

89 **Grogger, Paula**, Schriftstellerin (1892-1984). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. Ohne Ort, 20. X. 1958. 4°. 1 Seite. 50.-

"Mich, die schon vom Alter weiß, | hat der Münchner Zukern Dreis | gastlich eingeladen. | Regen, Regen, Regen fiel [...]". - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

90 **Haffmans, Gerd**, Verleger (geb. 1944). Masch. Brief mit eigenh. U. Zürich, 5.X. 1976. Fol. 1 Seite. Briefkopf "Diogenes Verlag". 20.-

Über die Neuausgabe der Highsmith-Romane im Diogenes-Verlag, im Gegensatz zur alten, gekürzten Ausgabe bei Rowohlt.

91 **Hagelstange, Rudolf**, Schriftsteller (1912-1984). Eigenh. Brief mit U. Unteruhldingen, 30. VIII. 1966. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 40.-

Absage an Rolf Michaelis, Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung: "[...] Getrennt geht Ihnen das mir zugesandt ungarische Sport-Buch wieder zu. Es ist - zum ersten - nicht so bedeutsam + interessant, daß es mich zu einer Rezension verleiten könnte. Zum anderen möchte ich meiner Gepflogenheit, mich aus dem Rezensenten-Rundlauf, in den Autoren leicht verfallen können, herauszuhalten, nicht untreu werden. ich habe so viel eigene Arbeit, daß ich zusätzliche möglichst vermeiden möchte [...]". - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

92 **Hagelstange, Rudolf**, Schriftsteller (1912-1984). Eigenh. Brief mit U. Unteruhldingen, 30. VIII. 1966. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 40.-

"Lesung in Limerick"; die erste Manuskriptseite in rotem Kugelschreiber mit blauen Korrekturen. Begleitbrief an eine Sammlerin: "[...] anbei eine Seite (die erste) meiner Erzählung 'Kein Pfingstwunder in Limerick', die in dem neuen Buch Zeit für ein Lächeln enthalten ist [...]".

93 **Hailey, Arthur**, Schriftsteller (1920-2004). Porträtphotographie mit eigenh. U. am weißen Unterrand. Ohne Ort. 16 x 10 cm. 1 Seite. 30.-

Beiliegend ein masch. Brief von Haileys Ehefrau Sheila vom 17. VII. 2002. An einen Autographensammler.

94 **Halbe, Max**, Schriftsteller (1865-1944). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, 7. VIII. 1940. 8°. 1 Seite. 60.-

"Wer fliegen will, muß unwandelbar an seinen Stern glauben [...]".

95 **Halm, Friedrich (d. i. Franz Josef von Münch-Bellinghausen)**, Schriftsteller (1806-1871). Eigenh. Brief mit U. Wien, 2. VIII. 1852. Gr.-8°. 1 Seite. Doppelblatt mit Siegel. 80.-

An Heinrich Landermann: "[...] Ihrem Wunsche zu entsprechen, Ihnen für Hn. Schücking eine Probe meiner Handschrift zu übersenden, kann ich nicht umhin, Ihnen meinen verbindlichsten Dank dafür auszudrücken, daß Sie bey dieser Gelegenheit auch ein längst gewünschtes Autograph des Dichters des 'Abdul' [...] wolten [...]".

"Viel Vergnügen beim Entziffern"

96 **Hartmann, Lukas**, Schriftsteller (geb. 1944). 2 Manuskripte mit eigenh. U. und eigenh. beschriftete Visitenkarte. Thörishaus, 15. XI. 1995. Verschiedene Formate. 3 Seiten. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 50.-

Die ersten Zeilen aus "Gib mir einen Kuss, Larissa Laruss! Roman für Kinder", dekorativ auf einen Zeitungsausschnitt mit dem Porträt des Dichters geschrieben, sowie der "1. Entwurf zum Roman 'Aus dem Inneren des Mediums', geschrieben 1983/84 in Rom". Auf der Visitenkarte: "Viel Vergnügen beim Entziffern [...]".

97 **Hauptmann, Gerhart**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1862-1946). Eigenh. Briefkarte mit U. (Rapallo, 7. II. 1933). Qu.-8°. 1 Seite. 100.-

An den Musiker Ossip Schnirlin: "[...] und diesen zwar verspäteten aber darum nicht abgekühlten Dank für Freundesgesinnung und Geburtstagsgruss [...]". - Der russische Geiger Ossip Schnirlin (1874-1939), ein Schüler Joseph Joachims, stand in engerem Briefkontakt zu Hauptmann. Briefe von Schnirlin und Hauptmann sind u.a. in der Staatsbibliothek zu Berlin zu finden. - Beilage.

98 **Heine, Ernst Wilhelm**, Schriftsteller und Architekt (geb. 1940). Eigenh. Manuskript und masch. Brief mit U. Grossmuss, 13. XII. 1995. Fol. 2 Seiten. 80.-

Manuskriptseite aus der Erzählung "Wer löst das Rätsel Rossini", die 1985 in der Anthologie "Wie starb Wagner? Was geschah mit Glenn Miller" bei Diogenes erschien. Beiliegend die Originalvorlage für die Titelvignette und ein Begleitbrief an einen Autographensammler: "[...] gerne komme ich Ihrem Wunsch nach und schicke Ihnen einen Textbeginn von einer Geschichte [...]. Es handelt sich um die erste Abschrift, die ich für gewöhnlich nach allen möglichen Bleistiftnotizen anfertige und dann nach entgeltiger Überarbeitung mit der Schreibmaschine festhalte [...]". - E. W. Heine ist der Bruder des Karikaturisten Helme Heine.

99 **Helmlé, Eugen**, (1927-2000) Schriftsteller und Übersetzer. Eigenh. Brief und eigenh. Manuskriptseite mit U. Sulzbach, 26. XI. 1995. Fol. und 8°. 2 Seiten. In eigenh. adressiertem Umschlag. 40.-

An einen Autographensammler, eine Manuskriptseite aus Helmlés "Lipogramm" "Im Nachtzug nach Lyon" (1993), mit Begleitbrief: "[...] Sie hatten mich um einen handschriftlichen und signierten Textauszug aus einem meiner Werke gebeten. Ich habe aus dem Doppelipogramm 'Im Nachtzug nach Lyon' [...] den Anfang gewählt, womit sich Ihre Sammlung einen zwar bescheidenen, aber kuriosen Text vergrößert hat [...]". - Helmlé ist Träger des Kunstpreises des Saarlandes, seit 2004 wird im Saarland der "Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis" vergeben.

100 **Herzog, Rudolf**, Schriftsteller (1869-1943). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 17. I. 1908. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt mit gedrucktem Briefkopf. 50.-

Über Herzogs 1907 erschienenen Roman "Der Abenteurer": "[...] Der Roman erschien zuerst in der Berliner Illustrierten Zeitung. Der Verlag konstatierte zu seiner und meiner Freude ein außergewöhnliche starkes Interesse der Leser. Am 15ten Oktober 1907 erfolgte die Buchausgabe durch die J. H. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger Stuttgart [...]".

101 **Heuschele, Otto**, Schriftsteller (1900-1996). Masch. Brief mit eigenh. U. Waiblingen, 10. VIII. 1949. Fol. 1 Seite. 50.-

An einen Sammler: "[...] Männer wie Sie, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Bücher zu sammeln, legen ja mit allem guten Recht einen besonderen Wert auf die Ausstattung. Ich hoffe natürlich, dass der Inhalt des Buches nicht hinter der guten Ausstattung zurückstehen werde, und ich hoffe noch mehr, dass das Buch die Hofmannsthal-Gemeinde zu vergrößern mag [...]". - 1930 erschien von Heuschele in Tübingen "Hugo von Hofmannsthal. Dank und Gedächtnis".

102 **Heuschele, Otto**, Schriftsteller (1900-1996). Manuskript mit eigenh. U. Waiblingen, 14. XI. 1995. Gr.-8°. 2 Seiten. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 80.-

"Wenn die jungen Menschen nicht mit dem geistigen Leben des Abendlands vertraut gemacht werden, wird es ihnen auch nicht möglich sein das vereinte Europa, nach dem alle verlangen, aufzubauen [...]". - Beiliegend ein signiertes Faltblatt (Verlagswerbung) und ein weiterer Briefumschlag.

103 **Heyse, Paul**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1830-1914). Eigenh. Briefkarte mit U. M(ünchen), 19. XI. 1907. 9 x 11 cm. 2 Seiten. 80.-

An den Kunsthistoriker Ernst Wilhelm Bredt (1869-1938): "Mit lebhaftestem Interesse [...] habe ich auch den zweiten Theil Ihrer Schrift gelesen, in der Sie ein so glücklich gewähltes fruchtbares Thema mit größtem Wissen und feinem Eindringen in das künstlerische und kulturhistorische Problem behandelt haben. Wenn Sie Ihr freundliches Versprechen, mich zu besuchen, wahr machen, wird es mich freuen, mich noch weiter mit Ihnen mündlich zu unterhalten [...]".

104 **Hohlbein, Rebecca**, Schriftstellerin (geb. 1977). Eigenh. Brief mit U. Neuss, 21. X. 2009. 4°. 1 Seite. Gedrucktes Briefpapier, in Umschlag. 20.-

Zum 60. Geburtstag einer Sammlerin.

105 **Huch, Ricarda**, Schriftstellerin (1864-1947). Eigenh. Al-
bumblatt mit Gedicht (6 Zeilen) und U. München, 3. II. 1926.
Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. 150.-

"Ihr steht noch vor dem geschlossnen Tor, | Draus wundervoll ver-
worrner Chor | des Lebens lockt, und lauscht [...]" - Mittig mit rück-
seitiger Montagespur, leicht fleckig und mit kleinem Löchlein.

106 **Huch, Ricarda**, Schriftstellerin (1864-1947). Porträtfo-
tografie mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, (ca. 1930). 17
x 12 cm (Fotografie), 6 x 12 cm (Widmung). Auf Fotokarton
montiert. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 120.-

Originalabzug, Sibergelatine, um 1930 fotografiert von Wanda von
Debschitz-Kunowski: "Herrn A. Roderburg, Stolberg | von Ricarda
Huch". - Sehr schönes Porträt, an den Rändern etwas ausgesilbert.

An Egon Krenz - Häftling in Berlin Moabit

107 **Hüge, Bernd-Dieter**, Schriftsteller (1944-2000). Eigenh.
Briefentwurf mit U. und masch. Brief (Reinschrift) mit eigenh.
Nachschrift und U. Halle, 13. XI. 1997. Fol. 3 Seiten. 150.-

Großer Brief des Schriftstellers und ehemaligen DDR-Häftlings Hü-
ge an Egon Krenz in der Haftanstalt Berlin-Moabit: "Allein Daß Sie
öffentlich angeklagt worden sind, so wie auch andere Ihrer einstigen
verantwortlichen Genossen, erfüllt mich mit einer sehr beruhigen Ge-
lassenheit. Diese Anklage ich auch notwendig gewesen gegenüber allen
Getöteten des DDR-Grenzregimes [...]. Aber sie gibt auch jenen Op-
fern des Staatsterrors der DDR ihre Würde zurück, die sich in der Re-
gel und in der Überzahl nicht wehren konnten (selbst Haftbeschwerde
einzulegen wäre so gut wie aussichtslos gewesen in praxi) ggen den
von Ihnen politisch vertretenen Apparate-Mechanismus [...]". - Nach
einem Fluchtversuch aus der DDR 1967 war Hüge bis 1970 "wegen
Passvergehens" im Gefängnis. Danach arbeitete er im Braunkohlenta-
gbau, später als freier Schriftsteller. 1981 erschien "Mein Knastbuch.
Erzählbericht" im Aufbau-Verlag. - Im August 1997 verurteilte das
Landgericht Berlin Egon Krenz wegen Totschlags in vier Fällen zu ei-
ner Freiheitsstrafe von sechs Jahren und sechs Monaten. Aufgrund ei-
ner Haftbeschwerde kam er schon nach 18 Tagen wieder frei.

108 **Hüge, Bernd-Dieter**, Schriftsteller (1944-2000). Eigenh.
Manuskript, eigenh. Brief und eigenh. Ansichtskarte mit U.
Halle und Hiddensee, 21. VIII. und 23. IX. 1997. Fol. 6 Seiten.
80.-

An einen Autographensammler. - Abschriften aus "Beichte vor dem
Hund" und "Ein Widerhall", erschienen 1985, mit zwei Begleitbriefen.
- Nach einem Fluchtversuch aus der DDR 1967 war Hüge bis 1970
"wegen Passvergehens" im Gefängnis. Danach arbeitete er im Braun-
kohlentagebau, später als freier Schriftsteller. 1981 erschien "Mein
Knastbuch. Erzählbericht" im Aufbau-Verlag.

109 **Ionesco, Eugène**, Schriftsteller (1909-1994). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 25. VI. 1996. Fol. 1 Seite. 100.-

An einen Sammler: "[...] bitte ersparen Sie mir die Mühe, Ihnen ein paar Texte zu schreiben [...]". Vermutlich von einer Sekretärin, aber eigenh. signiert. - Beiliegend eine signierte (?) Postkarte.

Märchen Schleswig-Holsteins

110 **Jenssen, Christian**, Schriftsteller (1905-1996). 3 eigenh. Briefe und 2 Portätfotografien mit eigenh. U. Krefeld und Eutin, 28. I. 1955 bis 22. III. 1975. Verschiedene Formate. 4 Seiten. 100.-

"[...] die Besprechung in Bonn - gestern nachmittag - fand in guter Atmosphäre statt. Am Abend vorher traf ich mit Erika den Bevollmächtigten Schleswig-Holsteins beim Bund, v. Plotho, der demnächst ins A. A. geht. Er sagte mir, daß er [...] sich für uns ins Zeug legen wolle. Ich hatte alles gut vorbereitet [...]. Auch hatte ich nach dem Schema schon 51 Titel provisorisch eingesetzt. Volles und anerkennendes Einverständnis mit allem! Über den Finanzbedarf etwas große Augen, aber kein Schock [...]". - Wohl über die Vorarbeiten und die Finanzierung der von Jenssen herausgegebenen "Märchen aus Schleswig-Holstein und dem Unterelbe-Raum" (Münster 1958). - Teilweise auf dem Papier der "Gesellschaft zur Pflege des Märchengutes der europäischen Völker e.V.".

111 **Kasack, Hermann**, Schriftsteller (1896-1966). Masch. Brief mit eigenh. U. Stuttgart, 25. IX. 1953. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 50.-

An S. Bächli: "[...] Ich freue mich sehr, dass Sie ein Gedicht von Loerke dem schwedischen Publikum nahebringen wollen. Mit Ihrer Frage über die 2. Strophe haben Sie nur allzu recht. Ich weiss nicht, ob Sie meine Akademie-Abhandlung über 'Oskar Loerke; Charakterbild eines Dichters' kennen [...]". - Gelocht.

112 **Kaschnitz, Marie Luise**, Schriftstellerin (1901-1974). Eigenh. Brief mit U. "Lou". Höchenschwand im Schwarzwald, ohne Jahr (ca. 1970). Qu.-4°. 3 Seiten auf 2 Blättern. Sanatoriumsbriefpapier. 100.-

An Freunde und Mäzene (wohl Else und Willy Hartner in Bad Homburg) mit Dank für deren Unterstützung und mit Schilderung ihres Tageslaufs im Sanatorium.

113 **Keim, Franz**, Schriftsteller (1840-1918). Eigenh. Gedichtmanuskript (28 Zeilen) mit U. Ohne Ort und Jahr. Kl.-4°. 2 Seiten. Doppelblatt. 50.-

"An die treulose Welt." - Keim verfasste den Text zu den von Carl Otto Czeschka überzeugend illustrierten "Nibelungen" (1908) in Gerlachs Jugendbücherei.

114 **King, Stephen**, Schriftsteller (geb. 1947). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie eigenh. U. auf einem Kartonblatt. Ohne Ort und Jahr. Qu.-8°. Zus 2 Seiten. 100.-

"To Axel with best wishes, Stephen King." - Beiliegend ein Brief von Kings Schweizer Agenten mit der Mitteilung, King gebe keine Autogramme.

115 **Kippenberg, Anton**, Verleger (1874-1950). Masch. Brief mit eigenh. U. Marburg/Lahn, 28. X. 1948. 8°. 1 1/2 Seiten. Briefkopf "Die Leitung des Insel-Verlags". 70.-

An einen Vetter mit Dank für die Düringsche Familienzeitung und dem Gruß der Familie an seine Frau über das Grab hinaus sowie mit dem Versprechen, ihm die Schriften seiner Frau in einem Privatdruck zu senden. Katharina Kippenberg war am 7. Juni 1947 in Frankfurt verstorben.

116 **Kirsch, Rainer**, Schriftsteller (1934-2015). Eigenh. Gedichtmanuskript 15 Zeilen) mit Widmung und U. Berlin, 29. IV. 1996. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 80.-

"Claudine oder die Weltläufte | Hübsche Claudine, mußt Du bei mir weinen? | Dein Loch ist wunderschön, ich gönne es keinem | So glatt wie mir, doch kann ichs nicht verwalten | Als Eigentum: Schwach wenn du schwächst! und halten [...]". - Abschrift für einen Autographensammler.

117 **Kirst, Hans Hellmut**, Schriftsteller (1914-1989). Eigenh. Briefkarte und Porträtfotografie, jeweils mit U. Ohne Ort, 1967. 8°. 2 Seiten, mit gedrucktem Briefkopf. 80.-

"Die vermeintliche Wahrheit ist wie eine unermüdlich pendelnde Schaukel - entscheidend wohl, in welchem Augenblick man sie besteigt [...]". - Zitat aus "Verdammt zum Erfolg", die Porträtfotografie mit eigenh. Widmung: "Für Wolfgang Zienow, den Freund meiner Bücher [...]".

118 **Kishon, Ephraim**, Schriftsteller (1924-2005). Eigenh. Manuskript mit zahlreichen Korrekturen sowie späterer Beschriftung und U. Ohne Ort, März 1995. Fol. 1 Seite. 75.-

In hebräischer Sprache und Schrift abgefaßtes Manuskriptfragment in Bleistift mit roten Filzstiftkorrekturen und Zusatz "Vorwort 'Essen [ist meine Lieblingsspeise]' E. Kishon". - Beiliegend eine signierte Porträtpostkarte.

119 **Knittel, John**, Schriftsteller (1891-1970). Eigenh. Brief mit U. Maienfeld in Graubünden, 24. X. 1950. Fol. 1 Seite. 80.-

An Leopold, den er bittet eine farbige Broschüre seines Theaterstücks "Sokrates" [1941] am Landestheater Linz für ihn zu besorgen: "[...] Vielleicht gehen wir einem Wunder entgegen? [...]" - Beiliegend ein Porträtphoto mit rückseitiger Beschriftung (Knittel zu Pferd auf der Via Mala, 1963).

120 **Koeppen, Wolfgang**, Schriftsteller (1906-1996). Eigenh. Briefkarte mit U. Ohne Ort und Jahr [München, Ende 1985]. Qu.-8°. 1 Seite. 90.-

An die Journalistin Gisela Lindemann (1938-1989) mit der Bitte, seinen Text für Hannover mit Nachsicht zu lesen ("Autoren lesen im Funkhaus Hannover" - das gedruckte Programm liegt bei).

121 **Kolbenheyer, Erwin Guido**, Schriftsteller (1878-1962). Eigenh. Postkarte mit U. Solln, 23. XII. 1913 (? Poststempel). 2 Seiten. 40.-

An Gerhard Hellmers in Bremen: "[...] Mich freut es herzlich, daß Sie an dem Buche Wandreys eine Freude haben [...]"

122 **Konsalik, Heinz Günther**, Schriftsteller (1921-1999). Masch. Brief mit eigenh. U. Bad Honnef, 29. VII. 1973. Fol. 1 Seite. Gelocht. 60.-

An die literarische Agentur Geisenheyner über seine Verlagsbeziehungen zu Kindler, Bertelsmann und Schneekluth sowie das Interesse von Herbert Fleißner für ein Buch von ihm. - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

123 **Kopelew, Lew**, Schriftsteller (1912-1997). Eigenh. Manuskript mit U. Ohne Ort, November 1987. Gr.-8°. 1 Seite. 80.-

In deutscher Sprache, mit zahlreichen Korrekturen, über Reformen, Widersacher und Jasager. - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

124 **Korschunow, Irina**, Schriftstellerin (1925-2013). Eigenh. Brief und Porträtfotografie mit U. Gauting, 6. X. 1998. Fol. 2 Seiten. 70.-

An einen Autographensammler: "[...] Schuld daran ist die Arbeit an einem neuen Roman, die sich länger als geplant hingezogen hat und immer noch nicht beendet ist [...]. Nach Abschluß des Romans, der zur Buchmesse 99 erscheinen soll, schicke ich Ihnen gern eine Manuskriptseite. Jetzt habe ich nicht einmal dafür Zeit [...]". - 1999 erschien "Von Juni zu Juni" bei Hoffmann und Campe.

125 **Kroetz, Franz Xaver**, Schriftsteller und Schauspieler (geb. 1946). Typoskript mit eigenh. Korrekturen sowie eigenh. Begleitbrief, dazu Porträtfotografie mit eigenh. Widmung. Trostberg, 22. VII. 1980. Fol. Zus. 2 Seiten. 80.-

Aus einer (möglicherweise unveröffentlichten) Erzählung. Im Begleitbrief weist Kroetz darauf hin, dass er alles mit der Maschine und nicht mit der Hand schreibe, weshalb es keine Manuskriptseiten gebe.

126 **Krolow, Karl**, Schriftsteller (1915-1999). Eigenh. Gedichtmanuskript (11 Zeilen) mit Widmung und U. Bad Nauheim, 13. VIII. 1994 und 15. II. 1995. Fol. 1 Seite. Mit eigenh. Umschlag. 80.-

"Denke || Diese lateinischen Wörter | für Klarheit - denk' Intelligenz [...]".

127 **Kühn, August**, Schriftsteller (1936-1996). Originalfotografie mit eigenh. Widmung und U. auf dem Untersatzkarton. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. (Foto: 15 x 10.5 cm). 1 Seite. 30.-

"Herrn Uwe Bliesch, von dem ich annehme, daß er doch auch das eine oder anderre von mir gelesen hat [...]". - Kühn schrieb u.a. "Die Affären des Herrn Franz", anlässlich der Kanzlerkandidatur von Franz-Josef Strauß.

128 **Kujau, Konrad**, Maler und Kunstfälscher (1938-2000). 4 Autographen mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr (Stuttgart, ca. 1990). 8°. 4 Seiten. 80.-

2 Porträtfotografien mit U. sowie signierte Unterschriftenfälschungen von Hitler und Hindenburg. - Für die Echtheit wird nicht garantiert.

129 **Lagerlöf, Selma**, Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin (1858-1940). Eigenh. Postkarte mit U. Marbacka, 18. IX. 1933. 1 Seite. 90.-

An den Schriftsteller Werner Kulz: "Willkommen zu Marbacka!".

130 **Lattmann, Dieter**, Schriftsteller (1926-2018). Eigenh. Manuskript mit U. München, 28. VIII. 1995. Fol. 1 Seite. 40.-

Manuskriptseite aus dem Roman "Jonas vor Potsdam", erschienen 1995 in Zürich. Mit einem eigenh. Begleitbrief an einen Autographensammler.

131 **Laub, Gabriel**, Schriftsteller (1928-1998). Eigenh. Brief mit U. und Porträtpostkarte mit eigenh. Widmung und U. Hamburg, 26. VIII. 1997. Fol. und Quer-8°. 2 Seiten. In adressiertem Umschlag. 40.-

"[...] Handgeschriebene Manuskripte habe ich nicht, da ich meine eigene Schrift kaum lesen kann (jetzt gebe ich mir Mühe) [...]". - An einen Autographensammler.

132 **Laxness, Halldor**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1902-1998). Eigenh. Manuskript mit U. Ohne Ort und Jahr [Reykjavik, ca. 1990]. Fol. 1 Seite. 100.-

Manuskriptfragment, bezeichnet mit "2" und "2a", in Kugelschreiber mit Korrekturen in Bleistift.

133 **Le Fort, Gertrud von**, Schriftstellerin (1876-1971). Eigenh. Brief mit U. Oberstdorf, 18. XI. 1961. Fol. 1 Seite. 50.-

An den Lektor Hans Rössner in München mit Dank für eine vom Verlag (Piper) übersandte Dokumentation, die sie sehr berührt habe.

134 **Leip, Hans**, Schriftsteller (1893-1983). Eigenh. Widmung mit U. Ohne Ort, 18. IV. 1964. 8°. 1 Seite. 30.-

Auf dem herausgeschnittenen Titelblatt seines Buches "Die Klabauterflage" (1940), signiert "anlässlich eines Besuches auf der Hub zu Fruthwilen [...]".

135 **Lembke, Robert (eigentl. Robert Emil Weichselbaum)**, Journalist und Fernsehmoderator (1913-1989). Eigenh. Albumblatt mit U. und Fotografie mit eigenh. U. München, 16. XI. 1978. Fol. und 15 x 10,5 cm. 2 Seiten. 50.-

"Mitleid wird einem geschenkt - Neid muss man sich erst verdienen [...]". - Lembke war Mitbegründer der Münchener "Neuen Zeitung" und Moderator der legendären Fernsehsendung "Was bin ich".

136 **Lenz, Siegfried**, Schriftsteller (1926-2014). Eigenh. Briefkarte mit U. Tetenhusen, 24. IX. 1995. Qu.-8°. 1 Seite. Mit Umschlag. 50.-

An einen Sammler: "[...] alles, was ich in der letzten Zeit erübrigen konnte, habe ich bereits an andere Sammler weitergegeben [...]" - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

137 **Leon, Donna**, Schriftstellerin (geb. 1942). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort und Jahr, Ohne Ort und Jahr [Sta. Maria im Münstertal, ca. 2008]. Gr.-8°. 1 Seite. Unter Passepartout und Glas gerahmt. 300.-

"How happy we will be | If the gods are gracious | And bless our love with children | With darling little children. || Welche Freude wird das sein, | Wenn die Götter uns bedenken, | Unser Liebe Kinder schenken, | So liebe kleine Kinderlein! || Die Zauberflöte [...]" - Der Text bildet das Motto zu "Suffer the Little Children" (Dt.: Lasset die Kinder zu mir kommen). - Die deutsche Ausgabe dieses Buches liegt bei: Titelblatt mit eigenh. Signatur "Donna Leon". - Sehr selten, da Donna Leon bekanntlich so gut wie niemals längere Autographenwünsche erfüllt. Die Provenienzzgeschichte wird dem Käufer mitgeteilt.

138 **Lessing, Doris**, Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin (1919-2013). Eigenh. Schriftstück mit U. Ohne Ort und Jahr. Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. 80.-

"I do not read German. I am sorry Doris Lessing." - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto sowie ein Brief ihrer Agentur, die mitteilt, dass Doris Lessing keine Autogramme gebe.

139 **Leuteritz, Gustav**, Schriftsteller (1903-1956). Eigenh. Gedichtmanuskript (20 Zeilen) mit Widmung und U. Hamburg, 25. II. 1942. Fol. 1 Seite. 80.-

"Zuversicht | Blätter verwehen, | Malven und Wein, | Schmerzen wie Schlehen | Schließen uns ein [...]". - Über Leuteritz ist fast nichts bekannt. Der gebürtige Dresdner war Buchdrucker, Journalist und Redakteur in Hamburg, Mitglied der SPD, verschollen im Lager Workuta. - Vgl. Kosch IX, 1325f.

"Irrgarten aus Buchhandlungen und Bibliotheken"

140 **Lind, Jakov**, Schriftsteller (1927-2007). Eigenh. Brief mit U. London, 23. XI. 1999. Fol. 1 Seite. 50.-

"[...] Die Welt ist ein Irrgarten aus Buchhandlungen und Bibliotheken, aus Redaktionsstuben und Universitäten, aus Ateliers und Bühnen, angefüllt mit Kultur und Literatur wie ein Rhinoceros mit Formaldehyde [...]". - Ein Zitat aus Linds "Selbstporträt" (1969).

Signiert

141 **Loosli, Carl Albert**, Schriftsteller, der "Philosoph von Bümpliz" (1877-1959). Die trunkenen Demiurgen. Kosmische Satire. Bern, R. Suter & Co, 1922. Kl.-4°. 127 S. Schweinsleder der Zeit mit 5 Bänden und Rückenvergoldung sowie Kopfgoldschnitt, sign. "Reliure Schumacher Berne.". 60.-

Nr. 14 von 50 signierten Ex. auf Japanpapier (Gesamtaufl. 350). - Erste Ausgabe. - Auf dem Titelblatt signiert "C. A. Loosli". - Carl Spitteler gewidmetes Versepos. - Vorne und unten unbeschnitten.

142 **Lubliner, Hugo (Pseud.: Hugo Bürger)**, Schriftsteller (1846-1911). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 24. XII. 1891. Gr.-8°. 2 1/2 Seiten. 100.-

An eine Geheimrätin mit einem mitfühlenden Kondolenzbrief zum Tod ihres Gatten. - "Charakteristisch für die Lustspiele Lubliners ist eine stark selektierende Sichtweise, die gesellschaftliche Formen, sozial und ideologisch geprägte Verhaltensweisen genau nachzeichnet [...] Seine Stücke waren auch deshalb so erfolgreich, weil sie das sentimentale Lebensgefühl des Publikums im Parkett so sicher trafen." (NDB XV, 266).

"Jaguar und Neinguar"

143 **Maar, Paul**, Kinderbuchautor, Illustrator (geb. 1937). Eigenh. Gedichtmanuskript (6 Zeilen) mit Originalzeichnung und U., dazu ein masch. Brief, ein Ansichtskarte (Sams) und ein Prospekt, jeweils mit eigenh. U. "Paul Maar". Bamberg, 9. V. 1999 (Poststempel). Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag.

100.-

"Jaguar und Neinguar | die trafen sich im Februar | (am Freitag, um halb sieben) | in einem alten Labyrinth. | Und wenn sie nicht gegangen sind, | dann sind sie dort geblieben [...]." - Darunter eine hübsche kleine Zeichnung zweier Katzen.

144 **Mailer, Norman**, Schriftsteller (1923-2007). Porträtfotografie mit eigenh. U. am Unterrand sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Ohne Ort, 19. III. 2003. 14,5 x 10 cm sowie Fol.

60.-

145 **Maiwald, Peter**, Schriftsteller (1946-2008). Eigenh. Brief und masch. Brief, jeweils mit U. Düsseldorf und Tuscon, 1. XII. 1990 und 24. XII. 1997. Fol. und 4°. 2 Seiten.

40.-

"[...] thank you for your friendship, that, instead of all abysses, lasted so long [...]"

146 **Malecha, Herbert**, Schriftsteller (1927-2011). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Schwäbisch Hall, 7. VII. 2009. Fol. und Qu.-8°. Zus. 2 Seiten.

40.-

Zitat von Fynes Moryson aus dem Jahre 1561 über die Deutschen; Begleitbrief über seine Handschrift: "Sauklaue!"

"Ich gebe grundsätzlich keines meiner Manuskripte aus der Hand"

147 **Mechtel, Angelika**, Schriftstellerin (1943-2000). Eigenh. Brief mit U. Köln, 28. II. 1999. Fol. 1 Seite. Mit gedrucktem Briefkopf.

60.-

An einen Sammler: "[...] Ich gebe grundsätzlich keines meiner Manuskripte aus der Hand und ich bitte Sie, dies nicht als Mißachtung Ihrer Bemühungen zu betrachten. Da aber an irgendeiner Wand Ihres Hauses anscheinend noch ein Fleckchen für mich reserviert ist, bin ich diesmal eitel genug Ihnen zumindestens einen handgeschriebenen Brief zu schicken [...]" - Beiliegend: 2 masch. Briefe von Mechtels Sekretärin. - Angelika Mechtel arbeitete seit 1962 zunächst als Zimmermädchen, Lager- und Fabrikarbeiterin und setzte sich in ihren Werken mit der "Brutalität alltäglicher bürgerlicher Existenz in der Wohlstands- und Leistungsgesellschaft" (u.a. in Die feinen Totengräber, 1968) auseinander. Sie erkrankte 1987 an Brustkrebs.

Geburtstagsgedicht für Ludwig Bäte

148 **Meyer, Alfred Richard (Pseud. Munkepunke)**, Schriftsteller und Verleger (1882-1956). Eigenh. Gedichtmanuskript (30 Zeilen) mit U. Berlin, 21. VI. 1942. Fol. 2 Seiten, auf einem Doppelblatt. 150.-

"Ludwig Bäte zum 22. Juni 1942 | Ein halbes Jahrhundert - ja, Ludwig Bäte, | Kommt schnell beinander. Wie eine Gräte | Im Halse kitzelt, so auch der Gedanke | Verwirrt: als ob plötzlich in uns etwas schwanke. | [...] Der Dichter versteht sich auf das Probieren | Des Artgeschmackes und auf das Servieren. | Im Kräutergarten wächst tausenderlei. | So war auch Ludwig Bäte so frei. | Kraft seiner Erkenntnis Schöpfer zu sein [...]".

149 **Miegel, Agnes**, Schriftstellerin (1879-1964). Eigenh. Brief mit U. Bad Nenndorf, 22. III. 1961. Fol. 1 Seite. Briefkopf. Ge-
locht. 60.-

An den Lektor Hans Rössner (1910-1997) in Wiesbaden mit Dank für die Übersendung von Gertrud von le Forts Novelle "Der Turm der Beständigkeit", die 1957 im Insel-Verlag in Wiesbaden erschien. Daneben mit Dank für die Möglichkeit, sich einen Band der Insel-Bücherei aussuchen zu dürfen. - Agnes Miegel lebte in Königsberg und nach ihrer Flucht seit 1948 in Bad Nenndorf.

150 **Modick, Klaus**, Schriftsteller (1951-). Eigenh. Gedichtmanuskript (14 Zeilen) mit U. Oldenburg, 24. III. 1995 (Poststempel). 4°. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 100.-

"Als damals in Pfützen er Meer sah, | und die Wildnis begann schon im Garten, | und er Löwe und Fisch und Vogel war | und ein Teil neu erschaffener Arten, | Konnte schreiben er nicht und nicht lesen, | und ein Buch war ein Buch: Sieben Siegel [...]". - Aus "Der Schatten den die Hand wirft", Frankfurt 1991.

151 **Morshäuser, Bodo**, Schriftsteller (geb. 1953). Masch. Brief mit eigenh. U. Frankfurt, 4. VII. 1991. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 30.-

An einen Zeitungsredakteur: "[...] da man hier bei Berlin nun wieder auf unkomplizierteste Art in die Sommerfrische fahren kann, was für den Westberliner das Geschenk unzähliger Exkursionen in die nächste Umgebung, als wäre es in der fernsten, bedeutet, bin ich vier Wochen unterwegs gewesen [...]".

152 **Mühlberger, Josef**, Schriftsteller (1903-1985). Eigenh. Al-
bumblatt mit U. Ohne Ort, 8. VI. 1953. Quer-8°. 1 Seite. 40.-

"Durch Geduld wird aus einem Sandkorn eine Perle. (Chinesisch) [...]".

"Das Schnarchmobil"

153 **Mundstock, Karl**, Schriftsteller (1915-2008). 1 Typoskript mit eigenh. Korrekturen, 1 Manuskript und 1 eigenh. Brief mit U. Berlin, ohne Ort (ca. 1995). Fol. 6 Seiten. Mit Umschlag. 100.-

Typoskript eines Beitrages für die Weltbühne: "Abenteuer des Entspekter Bräsig, bürtig aus Meckelborg-Schwerin, von ihm selbst erzählt", dazu das Manuskript einer "Schreibübung" mit dem Titel "Das Schnarchmobil" und ein Begleitbrief an einen Sammler: "[...] Ich hebe nichts auf, handschriftliches kommt zusammengeknüllt in den Papierkorb, nach dem es heruntergetippt worden ist. Die Rückseiten von Manuskripten werden genutzt, um Neues daraufzuschreiben. Da ich viel verbessere, drüberschreibe, drunterschreibe, zwischenschreibe, an den Rand schreibe, schließlich die Seite wegwerfe und alles noch einmal und noch einmal und immer wieder anders schreibe, nie zufrieden bin, an den schon abgeschickten Manuskripten, sogar am Ausgedruckten und Erschienenen oft noch weiterarbeite, so habe ich kaum etwas Handschriftliches! [...]". - Einblick in die Schreibwerkstatt des Autors mit amüsanten, sprachkräftigen Textproben.

"fliehen, fliehen, fliehen"

154 **Neutsch, Erik**, Schriftsteller (1931-). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit Widmung und U. Halle/Saale, 10. V. 1995. Quer-8°. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 80.-

"Der See, er träumt dahin | und regt sich nicht. | Ich aber seh mit unruhvollem Sinn | sein Widerlicht. | Es sind die Wolken, die da ziehen, | und hinter ihnen, sagt man, sei noch Land. | Ich möchte fliehen, fliehen, fliehen | ins Unbekannt [...]".

155 **Nizon, Paul**, Schriftsteller (geb. 1929). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, 18. V. 2007. Qu.-8°. 2 Seiten. 30.-

Zitiert aus seinem Buch "Im Bauch des Wals". - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

156 **Noack, Barbara**, Schriftstellerin (geb. 1924). Manuskriptseite mit eigenh. U. Starnberg, 14. VI. 1995. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 40.-

"[...] Tod, Brände, Leid, Schmerz, Zertörung, Hunger, Entsetzen - das vergisst sich mit der Zeit. Aber Seifenblasen - schillernd in der Sonne schwebend, der Spaß, sie einmal gefangen zu haben, die fröhliche Jagd nach dem Nichts - Luftballons, die als bunte Pünktchen mit dem Winde zogen - kleine, klimpernde Töne einer unbeschwerten Begebenheit - man überlebt eine Sturmflut und erinnert sich an Tautropfen von irgendwann [...]". - Aus "Danziger Liebesgeschichte", erschienen 1964. - Masch. Brief mit eigenh. U. sowie eine signierte Porträtfotografie als Beilage.

157 **Noack, Hans-Georg**, Schriftsteller (1926-2005). Porträt-
fotografie mit eigenh. U. und eigenh. Brief mit U. Würzburg,
11. II. 1986. 15 x 10 cm und Quer-Kl.-4°. 2 Seiten. 30.-

Porträtfotografie mit Begleitbrief, an einen Sammler.

158 **Osborne, John**, Schriftsteller (1929-1994). Eigenh. Post-
karte mit U. Shropshire, Mid Wales, 4. VIII. 1993. 1 Seite. Mit
Adresse. 40.-

Mit Bedauern, dass der Adressat seine erste Antwort nicht erhalten
habe, dankt für freundliche Worte.

159 **Ossowski, Leonie (eigentl. Jolanthe von Branden-
stein)**, Schriftstellerin (1925-2019). Eigenh. Gedichtmanuskript
(9 Zeilen) mit U. Berlin, April 1997. Fol. 1 Seite. In adressier-
tem Umschlag. 80.-

"Bis Du mich anschaust, habe ich | Haus gebaut. | Bis Du mich be-
rührst, habe ich das Meer | ausgetrunken. | Bis Du mich küßt, habe ich
meinen Vater | erschlagen. | Bist Du mich liebst, werde ich gestorben
sein [...]". - Aus "Wilhelm Meisters Abschied", erschienen 1982. - Bei-
liegend eine signierte Porträtfotografie.

Croce - Goethe

160 **Pannwitz, Rudolf**, Schriftsteller (1881-1969). Eigenh.
Brief mit U. Ronco sopra Ascona (Ticino), 9. I. 1950. 4°. 1 1/2
Seiten. In adressiertem Umschlag. 100.-

An Erwin Jäckle in Zürich, wohl über einen Antrag auf Aufenthalts-
verlängerung und eine Besprechung des Goethe-Buches von Benedetto
Croce: "[...] nun hatte ich bei der besprechung von Corces Goethe so-
gleich bedenken und halte für möglich dass Sie sie auch für Ihre zeit-
ung haben. auch ich habe keinen grund, den alten würdigen Croce zu
verstimmen. ich zog mich aus der affaire so gut es ging (das buch ist
noch viel seltsamer als ich bei aller zurückhaltung sagen musste) und
ich besprach es nur weil ich die besprechung nicht ablehnen wollte
[...]". - Pannwitz zog 1948 von Deutschland in die Schweiz, 1949 er-
schien in Düsseldorf "Benedetto Croce, Goethe. Studien zu seinem
Werk. Übertragen aus dem Italienischen von Werner Ross".

161 **Pastior, Oskar**, Schriftsteller (1927-2006). Eigenh. Ge-
dichtmanuskript (12 Zeilen) mit Widmung U. Berlin, 12. III.
1995. 4°. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 150.-

"Junikäfer | Ich bin ein falsch geleimtes Kind | - wenn ich heule pfeift
der Jund | Pfeift der Hund auf einem Bein | fällt vom Herzen mir ein
Stuhl [...]". - Aus den "Lesungen mit Tinnitus. Gedichte 1980-1985".

162 **Paz, Octavio**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1914-1998). Masch. Brief mit eigenh. U. Cambridge, Mass., 3. I. 1975. Fol. 1 Seite. Gelocht. 100.-

Spanisch an den Luchterhand-Verlag in Darmstadt mit Bedauern, dass sich sein Buch so schlecht verkauft habe, wofür weder der Autor noch der Übersetzer etwa können. Im spanischen Sprachraum verkauften sich seine Bücher gut. Verbale Ohrfeige für den Verlag. Gemeint ist sein Buch "Freiheit, die sich erfindet. Gedichte" (Übers. von Fritz Vogelsgang, Luchterhand 1971). - Kleine Randschäden.

163 **Piper, Reinhard**, Verleger (1879-1953). Masch. Postkarte mit eigenh. U. München, 25. IX. 1930. 1 Seite. Mit gedrucktem Briefkopf des Piper-Verlages. 30.-

An den Restaurator Sessig in der Alten Pinakothek, München: "[...] bitte geben Sie mir doch telephonisch Bescheid, wie weit die Restaurierung des kleinen Männerporträts gediehen ist, das ich Ihnen Anfang Juni überbrachte. Wenn die Restaurierung beendet ist, möchte ich das Bild gerne wieder an die Besitzerin zurückgehen lassen [...]". - Gelocht.

164 **Polgar, Alfred**, Schriftsteller (1873-1955). Eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 19. X. 1926. 1 Seite. Mit Adresse. 120.-

An Robert Helbig in Wien mit Dank für dessen Geburtstagsgruß. - Gering fingerfleckig.

165 **Pressler, Mirjam**, Schriftstellerin (1940-2019). Manuskriptseite, dazu eine eigenh. Ansichtskarte mit U. und ein Prospekt mit eigenh. U. Landshut, 6. XI. 2008. Fol. und 4°. In adressiertem Umschlag. 60.-

"Nathans Kinder. Was sollte ich tun? Irgendjemand musste mir sagen, was ich tun sollte, irgendjemand müsste mir den Weg aus diesem Wirrwarr der Gefühle und Gedanken zeigen. Ich faltete die Hände, um noch ein Vaterunser zu beten, und da kam mir der rettende Gedanke! Der Patriarch! [...]". - Begleitbrief an einen Sammler: "[...] von 'Kratzer im Lack' habe ich nichts mehr, deshalb schicke ich Ihnen eine Seite aus einem Manuskript, das nächstes Jahr erscheinen wird [...]". - 2009 erschien "Nathan und seine Kinder. Roman für Kinder" (Weinheim, Beltz & Gelberg, Weinheim).

166 **Prevost, Marcel**, Schriftsteller (1862-1941). Eigenh. Brief mit U. Siena, "Villa Chiusarelli", ohne Jahr (1898). 8°. 4 Seiten. 150.-

An eine Dame aus Italien über die "affaire Lebaude" und die Todkrankheit von Jacques Saint-Cère (d. i. Jacob Rosenthal; 1855-1898), einem Mitarbeiter von Leopold von Sacher-Masoch in Leipzig, der mit dessen Frau Wanda 1883 nach Paris durchgebrannt war und dort als Journalist arbeitete. - In Deutschland waren die Romane Prevosts so po-

pulär, weil sie von Albert Langen in den Übersetzungen von Franziska von Reventlov 1895-1913 in künstlerischer Ausstattung herausgebracht wurden.

167 **Puzo, Mario**, Schriftsteller (1920-1999). Eigenh. signiertes Porträtfoto. Ohne Ort und Jahr. Ca. 13 x 9 cm. 30.-

Weltweit bekannt wurde Mario Puzo durch seinen Roman "Der Pate" (engl. "The Godfather") von 1969. Für die Drehbücher erhielt er, zusammen mit Coppola, je einen Oscar in der Kategorie bestes adaptiertes Drehbuch.

168 **Rachmanowa, Alja (Alexandra Galina)**, Schriftstellerin (1898-1991). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, Weihnachten 1960. 8°. 2 Seiten. 100.-

Weihnachtsgrüße.

169 **Radecki, Sigismund von**, Schriftsteller (1891-1970). Eigenh. Postkarte und eigenh. Brief, jeweils mit U. Zürich, 10. X. und 8. XI. 1962. Quer-8° und Fol. 2 Seiten. 80.-

An K. G. Werber, wegen einer Lesung: "[...] ich treffe ich Honnef am Donnerstag dem 18. 10. um 11.40 ein und werde folgendes lesen: 'Die gerupfte Feder' aus d. Buche 'Der runde Tag', 'Merkblatt für sich Ärgernde' aus d. Buche 'Im Vorübergehen' [...]". Es werden weitere drei Titel genannt. Im Brief von November geht es um ein Foto, das während der Lesung gemacht wurde.

Floh Dickbauch

170 **Rathenow, Lutz**, Schriftsteller (geb. 1952). 2 Typoskripte mit eigenh. Korrekturen, Ergänzungen und U., dazu ein Begleitbrief. Berlin, 18. VIII. 1995. Fol. 14 Seiten. 100.-

Sechseitiger Auszug aus dem Typoskript zu "Floh Dickbauch", insgesamt zwei Korrekturgänge "an der letzten Fassung" mit ausführlichen Ergänzungen, die die Arbeit mit dem Verlag kurz vor der Drucklegung dokumentieren. - Dazu ein Begleitbrief an einen Sammler: "[...] Dann lege ich Ihnen vier verschiedene Fassungen des Kinderbuches 'Floh Dickbauch' bei - als Geschenk. Zum Teil mit Korrekturen von Hand [...]. Ich wünsche Ihnen und den Schülern viel Vergnügen [...]". - "Floh Dickbauch" erschien 1988 im Verlag Grobidon.

Signiert

171 **Rhue, Morton (d. i. Todd Strasser)**, Schriftsteller (geb. 1950). Die Welle. Bericht über einen Unterrichtsversuch, der zu weit ging. Übers. von H.-G. Noack. Ravensburg, Otto Maier, 1985. 8°. 143 S. OKart. 20.-

Ravensburger Taschenbuch 1501. - Auf dem Titelblatt vom Verfasser signiert.

172 **Riha, Karl**, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler (geb. 1935). 2 eigenh. Gedichtmanuskripte (14 und 22 Zeilen; mit Aquarellfarben hinterlegt) und U. sowie eigenh. Begleitkarte mit U. Siegen, 9. II. 1998. 7,5 x 29,5 cm. 2 Seiten. Mit eigenh. Umschlag. 60.-

"Konditionalsonett" und "Kleines Malheur". - Sehr hübsch.

173 **Rinser, Luise**, Schriftstellerin (1911-2002). Eigenh. Manuskriptfragment mit Korrekturen sowie eigenh. Begleitkarte mit U. Rocca di Papa, 1995. Fol. und 8°. Zus. 2 Seiten. Mit eigenh. Umschlag. 100.-

"Dies ist meine vorletzte Arbeit zum 100. Geburtstag meines toten Ex-Ehemanns Carl Orff. Ich schreibe alles mit der Hand! [...]" - Über ein Notenblatt aus Orffs "Antigona": "[...] von mir, die er gewaltsam in sein Schicksal riss, die Erlösung erwartete, die ich ihm, von ihm erdrückt, nicht geben konnte. Die Geschichte unserer Ehe hatte ein zeichenhaftes Vorspiel [...]" - Autobiographischer Schlüsseltext.

174 **Ritzel, Ulrich**, Schriftsteller (geb. 1940). Eigenh. Manuskriptseite mit Widmung und U. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. 1 Seite. 40.-

"Der Bus hält am Dorfeingang, auf dem Platz vor der Alten Molke, Berndorf steigt aus und schlägt den Kragen seines Trenchcoats hoch [...]". Aus "Der Hund des Propheten", erschienen 2003 im Libelle Verlag.

175 **Röhrig, Tilman**, Schriftsteller (geb. 1945). Eigenh. Albumblatt mit U. Wien, 17. III. 1932. 8°. 1 Seite, gefalzt. 40.-

"Die ihr jung seid, in euer Herz empfehle ich mein Lied [...]".

176 **Röhrig, Tilman**, Schriftsteller (geb. 1945). Eigenh. Manuskriptseite und eigenh. Brief, jeweils mit U. Hürth, 17. II. 2004. Fol. 2 Seiten. In adressiertem Umschlag. 40.-

Auszug aus "Wir sind das Salz von Florenz": "[...] Geißel Liebe! Im Obergeschoss des Klosters San Marco, in der siebten Zelle [...] lag Frau Gerolamo vor dem Fresco des verhöhnten Christus auf den Knien [...]". - Dazu ein Begleitbrief an einen Autographensammler.

177 **Rosendorfer, Herbert**, Schriftsteller (1934-2012). Eigenh. Brief mit U. Naumburg, 16. IV. 1996. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 100.-

"[...] Ich bin mitten in der Arbeit an meinem neuen Roman. Die Arbeit von Wohlwend ist beeindruckend, sehr ernst und professionell. Und es ist nicht so, wie oft bei Sekundärliteratur über einen, daß ich hämisch manchmal sage: 'Man ahnt ja nicht, wie tief man ist °(Tucholsky)', hier bei Wohlwends Arbeit ist es so, daß ich das alles tatsächlich gemeint habe [...]". -.

"dass die Verehrer das Autograph um gutes Geld verhöckert haben"

178 **Roth, Eugen**, Schriftsteller (1895-1976). Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, ohne Jahr. 15 x 10 m. 70.-

"Eugen Roth schickt Ihnen die gewünschte Abschrift, obwohl er wiederholt erlebt hat, dass die Verehrer das Autograph um gutes Geld verhöckert haben [...]".

179 **Roth, Eugen**, Schriftsteller (1895-1976). Eigenh. Brief mit U. München, 14. V. 1954. 4°. 1 Seite auf einem Doppelblatt mit gedrucktem Briefkopf und blindgeprägtem Signet. 100.-

An Ludwig Bäte: "[...] ich danke Ihnen sehr für die Einladung auf die Wartburg - ich habe sie erst dieser Tage auf der Reise nach Berlin überflogen, es hat mich grosse Sehnsucht erfasst, sie richtig wiederzusehen [...]".

180 **Rowling, Joanne K[athleen]**, Schriftstellerin (geb. 1965). Eigenh. Signatur. Ohne Ort und Jahr. Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. Zusammen mit Porträtfotografie unter Passepartout. 120.-

181 **Rühm, Gerhard**, Schriftsteller und Komponist (geb. 1930). Eigenh. Manuskript mit Widmung und U. Ohne Ort und Jahr (ca. 1995). Fol. 1 Seite. 100.-

"Das Tor", ein kurzes Prosastück auf "Knochenspielzeug" (1995). Geschrieben in Versalien. - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

182 **Rühmkorf, Peter**, Schriftsteller (1929-2008). Schriftstück mit eigenh U. Hamburg, ohne Jahr [1957]. Fol. 1 Seite. 80.-

Matritzendruck als Rundbrief des 1955 von Klaus Rainer Röhl gegründeten "Studenten-Kurier", der Vorläufers von "konkret". Bitte an die Leser, bei der Suche nach weiteren Interessenten zu helfen. - Seltenes Dokument. - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

183 **Sacher, Friedrich**, Schriftsteller (1899-1982). Eigenh. Brief mit U. Klosterneuburg, 6. VII. (1921). Gr.-8°. 2 Seiten. Mit eigenh. Umschlag. 40.-

An den Schriftsteller Friedrich Wilhelm Illung in Wien über eine Lesung in der "Deutsch-österreichischen Schriftsteller-Genossenschaft" ("Unter prasselnden Schnitzeln und kauenden Kiefern") sowie mit der Bitte, eine Zeitungsnotiz in den "Wiener Stimmen" unterzubringen. - Sacher studierte 1921 noch. 1960 wurde er mit dem Kulturpreis des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

184 **Schaefer, Oda**, Schriftstellerin (1900-1988). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. Ohne Ort, 1954. 4°. 1/2 Seite. 120.-

"Alles ist damals | Und zugleich hier - | Das Unergründliche | Hebt das Visier."

185 **Schubert-Helm, Helga**, Schriftstellerin (geb. 1940). Eigenh. Briefkarte mit U. Berlin (DDR), 10. X. 1986. Qu.-8°. 1 1/2 Seiten. Mit Umschlag. 20.-

An den Literaturkreis Wolfsburg wegen eines Termins anlässlich einer Lesereise in der Bundesrepublik.

186 **Schütz, Helga**, Schriftstellerin (geb. 1937). Karte mit mont. Porträtdruck, eigenh. Widmung und U. Berlin, 27. IX. 1981. Qu.-8°. 1 Seite. 30.-

187 **Schwab, Gustav**, Schriftsteller (1792-1850). Eigenh. Brief mit U. Stuttgart, 17. XII. 1847. Kl.-4°. 1 Seite. 80.-

Fünf Zeilen mit mehreren Korrekturen an einen Herrn Doktor, dem er eine Spende für Notleidende übersendet.

188 **Seghers, Anna**, Schriftstellerin (1900-1983). Masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 25. II. 1974. Fol. 1/2 Seite. 100.-

An Herrn Geyer bei Rücksendung einer Bescheinigung.

189 **Seidel, Ina**, Schriftstellerin (1885-1974). Masch. Brief mit eigenh. U. Starnberg, 23. VII. 1969. Qu.-Gr.-8°. 2 Seiten. 60.-

An Frau von Bruchhausen bei Rücksendung von deren Erzählung "Frauwi", die unter dem Pseudonym "Melina" 1969 in Zürich erschienen war. Es sei ihr nicht geglückt, eine Besprechung des Buches zu erreichen, was sie länger erklärt. - Beiliegend ein Widmungsblatt.

190 **Simmel, Johannes Mario**, Schriftsteller (1924-2009). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Zug, 28. II. 1995. Fol. Zus. 2 Seiten. 60.-

"Jeder Mensch ist eine ganze Welt. Wer einen Menschen tötet, der zerstört eine ganze Welt [...]" Simmel verwendete das bekannte Talmudzitat als Motto in seinem Buch "Liebe ist die letzte Brücke". - Bei-

liegend 2 signierte Porträtfotos, davon eins mit rückseitiger eigenh. Widmung und U.

191 **Sinclair, Upton**, Schriftsteller (1878-1968). Eigenh. Unterschrift auf einem Ausschnitt. Ohne Ort und Jahr. 4,4 x 10 cm. - Kugelschreiber. 40.-

192 **Strittmatter, Thomas**, Schriftsteller (1961-1995). Eigenh. Brief mit U. St. Georgen im Schwarzwald, 7. IX. 1991. Fol. 1 Seite. 50.-

"[...] Ich war viel unterwegs [...] Jetzt sitze ich gerade im herbstlichen Schwarzwald und habe endlich Zeit, den Hummeln zuzuhören [...]"

" in die Bücher hineinpappen "

193 **Süskind, Patrick**, Schriftsteller (geb. 1949). Eigenh. Brief mit U. München, 4. VI. 1987. 4°. 1 Seite. Unter Passepartout und Glas gerahmt. 150.-

An einen Autographensammler: "[...] bitte nehmen Sie vorlieb mit den beigefügten Zetteln. Sie können sie in die Bücher hineinpappen. Das mit den zugeschickten Büchern, Päckchen etc. ist für mich sehr mühsam [...]"

194 **Updike, John**, Schriftsteller (1932-2009). Porträtphotographie mit eigenh. Beschriftung und U. Ohne Ort und Jahr (ca. 1975). 8°. 1 Seite. Auf Karton montiert. 70.-

Sprechblase "Good luck, Beethoven's Inn! [...]" Das Lokal wurde im Dezember 1975 in Williamsburg, Virginia eröffnet. 1998 wurde das Inventar versteigert.

195 **Ustinov, Sir Peter**, Schauspieler (1921-2004). Eigenh. Widmungsblatt mit Karikatur, Widmung und U. Ohne Ort und Jahr. 8°. 1 Seite. Brauner Filzstift. 80.-

Wahrscheinlich für den Regisseur Erwin Leiser (1923-1996), mit dessen Porträtkarikatur: "Für Erwin - Alter Kämpfer der Filmdokumentar und Ritterkreuzträger mit Lorbeerkrantz und Diamanten - der einziger echter Führerbiograf! [...]" Beiliegend eine signierte Porträtphotografie.

196 **Vandenberg, Philipp**, Schriftsteller (geb. 1941). Eigenh. Albumblatt mit U. Baiernrain, 12. V. 2011. Fol. 1 Seite. Briefkopf. 20.-

Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

197 **Vanderbeke, Birgit**, Schriftstellerin (geb. 1956). Ich will meinen Mord. Berlin, Rowohlt, (1995). 8°. 122 Seiten, 3 Blatt. OPp. mit Schutzumschlag. 20.-

Mit eigenhändiger Widmung auf dem Titel: "für Andreas - der mir vielleicht die Rezension dieses Buches mal schickt. Birgit Vanderbeke 26. 9. 05". - Beiliegend drei weitere Bücher mit interessanten Widmungen: "In jeder Sprache heisst dasselbe anders. Für Doris [...]" (Aglaja Veteranyi, Warum das Kind in der Polenta kocht, 2000). - "Für Sinard den Poeten und wahrhaft: Politiker ohne Amt. herzlich Guido" (Guido Bachmann, Dionysos, 1990). - "herzlich Dimitri" mit Porträtzeichnung (Dimitri, Humor. Gespräche über die Komik, das Lachen und den Narren, 1995).

198 **Wilder, Thornton**, Schriftsteller (1897-1975). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort und Jahr [1961]. Qu.-Kl.-Fol. 1 Seite. 70.-

Albumblatt zum 75. Geburtstag des S. Fischer Verlages im Oktober 1961: "All cordial greetings to the great house of Fischer on its seventy-fifth birthday, and to all connected with it - [...]" - Beilagen.

199 **Zweig, Arnold**, Schriftsteller (1887-1968). Masch. Brief mit U. Berlin, 15. V. 1963. Gr.-8°. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 70.-

An den Sammler Seidelmeyer, dem er keine größere Handschrift senden kann wegen seines Augenleidens.

200 **Zwerenz, Gerhard**, Schriftsteller und Politiker (1925-2015). Gedichttyposkript (20 Zeilen) mit eigenh. U. Schmitten im Taunus, 3. VI. 1995. Fol. 1 Seite. Mit eigenh. Umschlag. 80.-

"Frucht [!] vor Heiligsprechung": "Er suchte so zu schreiben, daß sie, gereizt | waren, ihn zu lesen. Und zu gereizt, ihn | zu akzeptieren [...]" Erschienen in "Neues Deutschland" am 31. Juli 1995.